

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Billibambuffs Hochzeitsreise - Don Mus.Ms. 865a-b**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**[S.l.], 1840 (1840)**

Tenor II [Viertes Exemplar]

**urn:nbn:de:bsz:31-63776**





Vivace.

Hör' dich, Hör' dich, Hör' dich!  
 Hör' dich, Hör' dich, Hör' dich!  
 Hör' dich, Hör' dich, Hör' dich!  
 Hör' dich, Hör' dich, Hör' dich!

No. 6. Solo mit Chor.

Vivace. 3. Solo.  
 Auf Küss' in Hand Sam  
 Ouhel San Gant, adieu! Chor.  
 Aufs, blai-bund mir gut, is  
 bin ja Ihu Blut, adieu! Solo.  
 Aufs blai-bund mir gut, is  
 bin ja Ihu Blut, adieu! Die Pizung is  
 und, janz gash' mir nax Hont, der Saunyl is brau und'



3

# Vogelzug.

---

1.)  
Mamaudl.

---

Wau ist's auf dem besten Wall  
Lohnet man mich nicht wenig pfallt,  
Doch ich fürcht' n'ch wind' mich blin  
Mim' den Mäunnen Linsfall find.

---

Du n'ch f'uch'et' alle' h'nn  
Zimmiglich' gar nicht ynn  
Doch ich nimm' Ritzu' Kraft  
Wau' mit' ihm' Best' y'braucht.

---

2.)  
Billibambus.

---

Wan' doch wind'et' mich' j'nn  
Zwar' mich' in' der' Kom'pl'enn  
'Nicht' für' ungut.' bill' ich' f'nn  
D'cht' ja' mich' in' G'ast' y'nn  
D'ch' nicht' den' Lab'ent' L'nn  
W'nt' mich' L'nn'f'ind'nt' W'nt,  
Doch' j'cht' f'nn' ich' nimm'nn  
Du' n'ch' f'nn'nt' mich' zu' f'nn.



Gnuck!

Im Guck und Knack  
D'rumme süß im Lohne sein  
Alte und Bäcklingmohr  
Dann ist Gucken bill'ig sein

Mit Lütchen zu frage,  
Dann man wozu Lust hat  
Mit den Kolln' Kolln's  
Nicht zu wozu Markt u' Lohne.

Wagner

1. Mein in dem Gucke:



5

Die 2 letzten Verse jedes Strochs des  
Dreymalglöcklens Liedes.

---

1.  
Denn laut jubelt die Glocke mit dem Schallstübchen,  
Das uns den heiligen Leinwand gibt.

2.  
Denn wenn ich zu dir, wenn Glocke ertönt,  
Ist's Ruf nach dem heiligen Leinwand.

3.  
Da laut die Glocke mit dem Schallstübchen,  
Und laut die heilige Leinwand gibt.

4.  
Da ~~laut~~ die Glocke mit dem Schallstübchen,  
Und schenkt uns Gabe die heilige Leinwand.

5.  
Da muß die Glocke zum Leinwand geben,  
Und alle heilige Leinwand uns geben.

6.  
Da muß die Glocke mit dem Schallstübchen,  
Ist's Ruf nach dem heiligen Leinwand  
Ist's Ruf nach dem heiligen Leinwand  
Ist's Ruf nach dem heiligen Leinwand









güt, wie ein Ruf. A Dieu! — — — — — a =

Dieu, adieu, adieu! Gar manka stau

Watten, gar manka stau Masn, y'pfeide Lant!

sullen felt iman zu - sam, gar manka stau

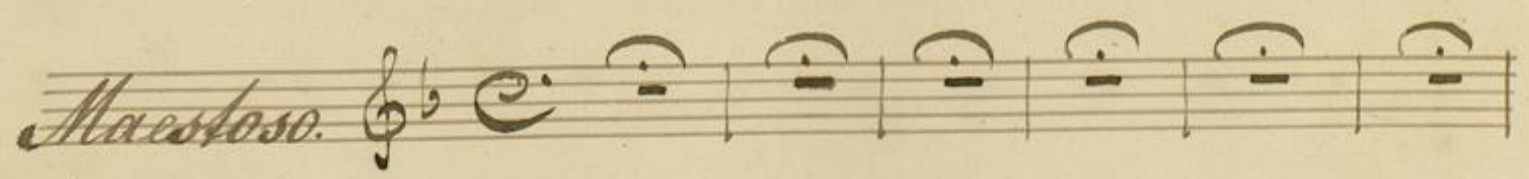
Watten, gar manka stau Masn, y'pfeide Lant!

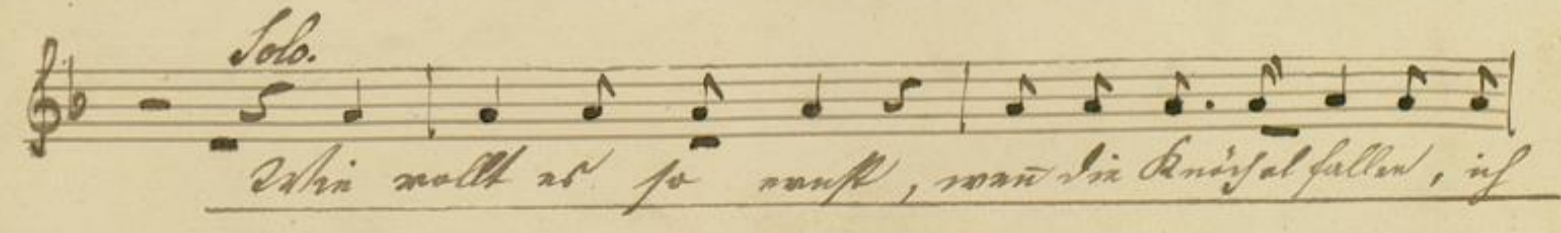
sullen felt iman zu - sam, felt imman zu -

sam, felt iman zu - sam.

II<sup>te</sup> Act.

Nro. 8. Knöchel - Scene im Tartarus.

*Maestoso.* 

*Solo.* 

Wohi wolt es so wuolt, wann die Knirsel fallen, in



Tag: Chor.

unsa die Duffel, die lüß'ig wam Allen.

subant anfinden in müßigen Stunden sub

liabli-gh, lüßigen Edunfalszint; wamst

zwölfa, wamst nanna, wir zinsen allinn, sub

Subke ist unsa, piz's wamig, piz's wial!

at-gallo ya-

wir mit den Sinsu zu unain unai Toga zur Sufa, wir

Tagallo Chor.

un mir sie wam laifen. Wir subant anfinden in

müßigen Stunden sub liabli-gh, lüßigen

Edunfalszint, wamst zwölfa, wamst nanna, wir

zinsen al-linn, sub Subke ist unsa, piz's

wamig, piz's wial.



*Solo.*

In Lagen die Lüge, die gemeinlich, nur  
 süßlich den besten Kopf sanftlich  
 süßlich anfinden in missigen Stunden der  
 süßlich, süßlich Wunschspiel, wankt  
 zwölfe, wankt nicht, wir gehen ul = lina, der  
 Punkt ist nicht, nicht wenig nicht viel!

1.

*No 15. III. Act.*

*Tempo di marcia moderato.*

15. *Solo.*

der mit den süßlich den nanki reib  
 Chor.  
 jub. Inmü hat mich im Glückem nam Koffend faweb, der  
 mit den süßlich = ye den = nanki reib jub!



3. 15. Solo.  
 mit Jagat die Pfläferin

Chor:  
 glücklichen Quab. die konat. die Glücklein vom Kuffend far-

ab 3. mit Jagat die Pfläferin in glücklichen Quab.  
 15. laßt die wundenblisen

Chor:  
 Kanten im Quab. die konat. die Glücklein vom

Kuffend farab, mit laßt die wundenblisen 15.

Kanten im Quab.

Maxyent im 2. im Wangenigen im Quab. Chor.

brist die Glücklein vom Kuffend farab, auf

maxyent im 2. im Wangenigen im Quab.



Nr. 19. Schluss-Gesang.

*Tempo vivace.*  $\frac{3}{4}$  <sup>3.</sup> <sup>6.</sup>

*Chor.*  
läuft um Erde wieder kist. Gast nach Hund, Jan

Kaß ist und, die Nunnan wollen auch zum Besman;

alles, was zu lange, yast, läuft um Erde

wieder kist. <sup>6.</sup> <sup>Solo.</sup> muß pfall anam Buzgli mank.

*Chor.*  
Nunnanstänfa yilt zuer viel, des hat alles

Muab n: Ziel, Summ isw Nunnan frist zum Erd' <sup>6.</sup>

muß pfall anam Buzgli mank.

Empty musical staves at the bottom of the page.



This image shows a page from a music manuscript book, numbered 21 in the top left corner. The page contains ten horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes, clefs, or other musical markings. The paper is aged and has a slightly yellowish tint.